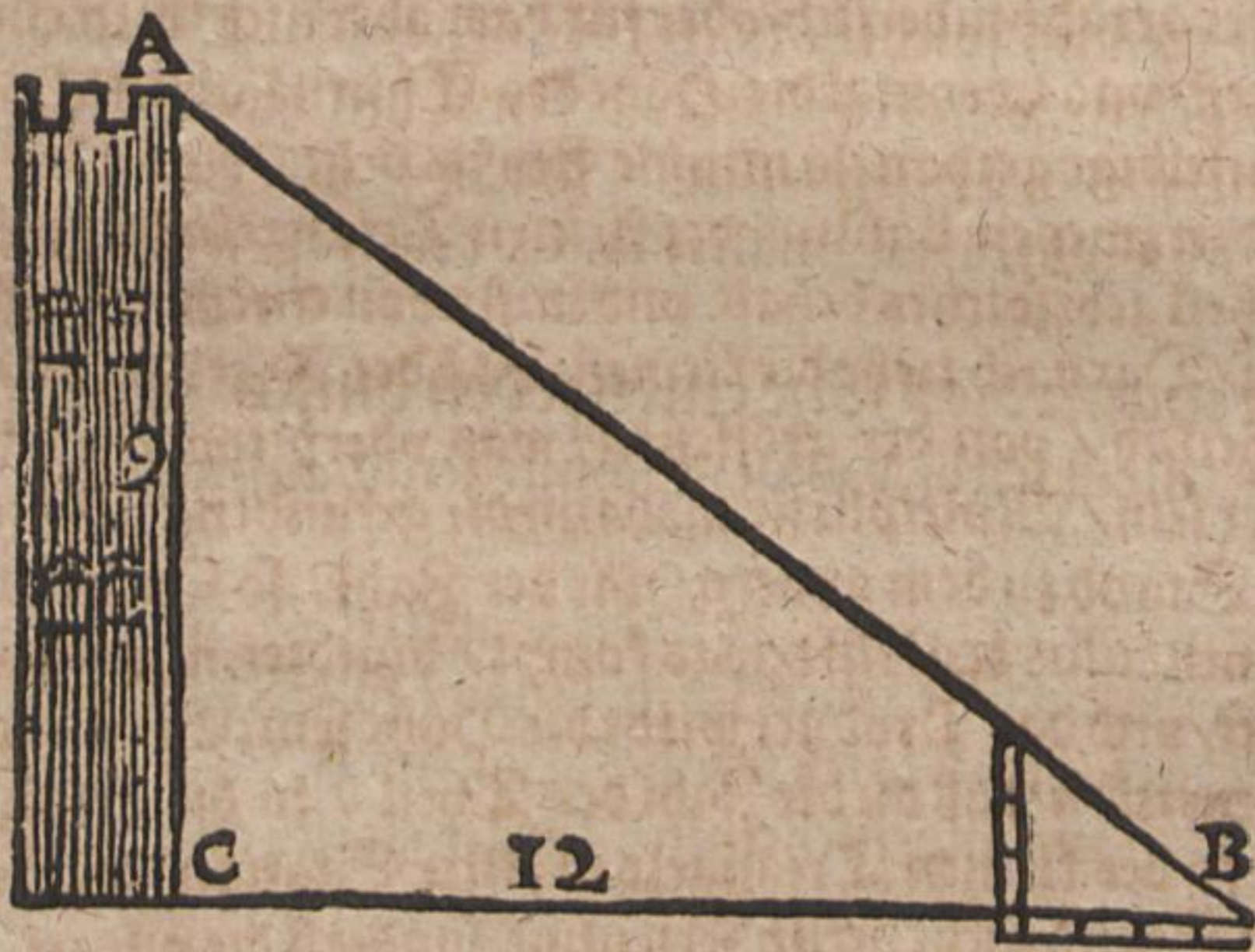


Darnach lasse das Instrument vnd die Regeln also ohnver-
ruckt verpleyben / vnd sihe abermals vber beide absehen / jedoch
von oben hinunderwarts / wa dann dein Gesicht auff die Erden
fellt / allda stecke ein Gemerck / oder Zeichē / als ich sehe hier in B.
dann sich allda ererst die rechte Propork des Triangels endet.

Da du nun dein Instrument / wie gehört / ins Feldt gericht /
vnd gesehen hast / nach der dritten Regel absehen / die Höhe
A: Item wa dein Gesicht auff die Erden gefallen / Als hier
in B. so nimme alsdann flehlig acht / wie vil die dritte Regel
an den andern zwoen / deren Theil / darmit du die Regeln an-
fänglich außgetheilt / berüre. Darnach (wa feer du anderst
zum Grundt des Thurns kommen kanst) misse die Weite
te von B. da dein Gesicht auff die Erden gefallen ist / bis zum



Grundt des Thurns C. als ich sehe / du habest hier 12. Ru-
then gefunden. Nun soltu wissen / daß mann allzeit die Zahl
der Theil / so Basis des kleinen Triangels begreiffe / als hier 4.
welches die Propork der gemessenen Weite ist / vornen in
die Regel Detry setzen muß / vnd die Zahl der Theil Catheti
oder Perpendiculari, als 3. so die Höhe des Thurns representiere
zu mittē: Item die gemessene Weite / als hier 12. Mehruthen
hinder